

*«Z' Basel a mim Rhy, jo dört möcht i si»...*

Am Samstag 3.6.2023 trafen wir uns um 07.00 Uhr auf dem Dorfplatz und reisten via Jegi – Bern – Olten – Basel nach Rheinfelden. Dort angekommen machten wir uns zuerst auf den Weg zu unserem wunderbaren «Guesthouse Ambrosia», wo wir das Gepäck für die Übernachtung deponieren konnten. Hier lässt es sich «hausen» freuten sich alle! Gutgelaunt machten wir uns danach auf den Weg Richtung Städtli für Kaffeepause und «Lagebesprechung».

*«wäiht nit d' Luft so mild und lau und dr Himmel isch so blau»...*

Gestärkt ging's dann bei Prachtswetter los mit unserer Wanderung. Ab und zu wehte ein angenehmes «Lüftli» und der Himmel war sogar stahlblau! Unterwegs überraschte und verköstigte uns Regula mit einem Apéro, welchen alle sehr genossen. Gemütlich wanderten wir weiter dem Rhein entlang bis nach Möhlin. Dort stiegen wir ins «Poschi» wieder Richtung Rheinfelden. «No chli» durch's schöne Städtli schlendern, einkehren und dann ab unter die Dusche. Bald schon stand nämlich eine «Bier-Degu» in der Brauerei Feldschlösschen auf dem Programm. Anschliessend an die Degustation stillten wir nach dem Durst dann auch unseren Hunger im Restaurant Feldschlösschen gleich nebenan, «gnähmigten» uns später noch einen Schlummertrunk im Städtli und fielen dann todmüde in unsere Betten.

Tagwache am Sonntag gegen 07.30 Uhr. Um acht gab es ein feines z' Morge, welches vom Hausherrn liebevoll vorbereitet wurde. Es fehlte an nichts, wirklich eine sehr empfehlenswerte Adresse!

*«an mim liebe, an mim liebe Rhy»...*

Gegen 09.00 Uhr verabschiedeten wir uns und marschierten los wiederum dem Rhein entlang, aber heute in die andere Richtung mit Ziel Basel. Unterwegs kam es dann noch zum unerwarteten «Boxenstopp» im «Pumpihuus» bei einem Fischerverein den «Rheingenossen». Aus dem kurzen «Boxenstopp» zum «Einä goh schluggä» wurde schliesslich ein längerer und amüsanter Aufenthalt. Sehr gastfreundlich wurden wir empfangen und bedient, und wäre da nicht unser Termin «14.00 Uhr Schifflande Basel» gewesen, die Fischer hätten wohl noch den Grill für uns angefeuert☺. Wir mussten das gemütliche «Plätzli» am Rheinufer Kaiseraugst dann doch verlassen und gingen weiter Richtung Kaiseraugst Bahnhof. Noch schnell ein «Geocach» mit Fränzi suchen und finden, dann per Zug nach Basel Bhf. Dort ins «Trämli gumpä» und ab zur «Schifflande». Es stand nämlich noch eine tolle Rheinschiffahrt auf dem Programm! Super war's und die kühle Erfrischung durch das Löschboot der Feuerwehr eine Wohltat! Am späteren Nachmittag ging's dann wieder im «Trämli» oder zu Fuss Richtung Bahnhof. In unser Zugabteil gesellte sich auch noch der «FC weiss nimm vo wo» (irgendwo Region Lausanne). Apropos «FC»: Der Cupfinal YB – Lugano wurde gerade eben in diesen Minuten per Schlusspfiff beendet. Die Freude bei den «DTV-Frauen» war jedoch deutlich grösser als bei den welschen «Fussball-Herren»...

So reisten wir glücklich und zufrieden von Basel zurück in die Meister- und Cupsiegerstadt☺ Alles tiptop gelaufen - oder «emu fascht»: In Bern gingen dann doch noch 2 Turnerinnen «verloren» resp. stiegen ins «35er Zügli» statt «24'ab»... Sorry, mein «Bock» - habe immer noch die alte Verbindung im Kopf programmiert... «Mir hei no gnuä Zyt für is Starbucks» hani gseit (oder ebä haut glich nid...) Da sassen wir nun im «falschen» Zug ohne Billet (resp. diese reisten im «24'ab Zügli» mit☺), dafür mit Eis-Kaffee - au nid schlächt☺...

*«Herrligg» isch es gsi!! «Dangge» Regula für's Organisierä vo denä zwe tollä und schönä Täg!*